26 . A Zuschuss für den Verein "Freies Radio Neumünster e.V." als Defizitförderung
Vorlage: 1284/2018/DS

Herr Hahn steht dem Umzug des Vereins „Freies Radio Neumünster e.V.“ auf Grund der finanziellen Auswirkungen –deutlich gestiegene Mehraufwendungen – kritisch gegenüber. Er fragt die Verwaltung, ob es einen Nachmieter für die Räumlichkeiten in der ehemaligen Textilfabrik gibt. Herr Hein antwortet, dass er dazu leider keine Rückmeldung geben kann. Herr Hahn spricht sich für eine temporäre Verlagerung während des Umbaus aus, sodass der Verein langfristig wieder die Räumlichkeiten in der Textilfabrik bezieht. Frau Broy fragt, worauf die Mieterhöhung von circa 50% bei der Anmietung der Räumlichkeiten in der Sedanstr. 17h beruht. Herr Hein erklärt, dass die Vermieter umfassende Renovierungsarbeiten am Objekt durchgeführt haben. Die Refinanzierung soll zum einen durch eine Mindestlaufzeit des Mietvertrages von 5 Jahren sowie zum anderen durch eine Steigerung der Miete erfolgen. Auf Grund der hohen Mietkosten spricht auch Herr Janetzky sein generelles Bedenken gegen den Umzug aus. Ihm ist aber bewusst, dass der Verein zwingend auf einen Mietkostenzuschuss angewiesen ist, um sein ehrenamtliches Kultur-Engagement weiterzuführen. Herr Hahn bekräftigt erneut seine Einwände gegen den Umzug und fragt die Verwaltung, ob es eventuell Alternativen gibt und inwieweit diese geprüft wurden. Herr Hein antwortet, dass der Antrag vom Verein die Grundlage für die Entscheidung der Verwaltung darstellt. Insbesondere sei hier der zeitliche Faktor ausschlaggebend gewesen. Ziel der Stadt Neumünster ist es, den Verein insoweit zu fördern, dass der Radiobetrieb weiterhin aufrechterhalten werden kann.

26 . B Betriebskostenzuschuss an den Tierschutzverein Neumünster in den Jahren 2023 und 2024 in Höhe von jeweils bis zu 100.000 Euro
Vorlage: 1288/2018/DS

Herr Knapp erläutert, dass es sich bei der Unterbringung von Fund- und Verwahrtieren um eine Pflichtaufgabe im Rahmen des Tierschutzes handelt. Die Wahrung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung werden maßgeblich durch die Arbeit des Tierschutzvereins unterstützt. Herr Kluckhuhn stimmt den Ausführungen von Herrn Knapp zu. Des Weiteren habe der Tierschutzverein seine gesamten Finanzen offengelegt, sodass die Notwendigkeit eines Zuschusses in der geforderten Höhe ersichtlich sei. Zudem wird der Zuschuss nachrangig als Fehlbetragszuweisung gewährt.